

Mit seinem neuen Buch "Apologetik" legt Dr. Stephan Holthaus, Dozent für Ethik und Dekan der Freien Theologischen Hochschule Gießen, ein wichtiges und notwendiges Buch vor. Die christliche Apologetik, jahrzehntelang ein Stiefkind der protestantischen Theologie, erweist sich heute - angesichts lange nicht gekannter unverhohlener Angriffe auf den Glauben - als elementar und lebensnotwendig.

Hier schließt Holthaus eine Lücke: er gibt eine breit gefächerte Einführung in das Themenfeld der Apologetik. Neben einer soliden biblischen Begründung zeigt er auch in der Kirchengeschichte auf, wie diese Disziplin die Kirche durch die Jahrhunderte begleitet hat und den christlichen Glauben für die jeweilige geistige Welt, in der er sich zu bewähren hatte, gesprächsfähig machte.

Das Buch ist nicht in erster Linie auf das Gespräch unter Fachleuten angelegt; es geht dem Verfasser vielmehr darum, eine breite Leserschicht von interessierten Studenten, Akademikern und Schülern fundiert an die Thematik heranzuführen. Dies tut er, indem er auch besonders auf die neueren Angriffe gegen den christlichen Glauben eingeht und auch neue, in Deutschland weniger bekannte Methoden der Apologetik vorstellt. Auch bestimmte immer wiederkehrende Fragen, denen sich der Glaube ausgesetzt sieht, werden erörtert.

Das Buch wird auf diese Weise vielen Lesern helfen, ihren Glauben kritisch zu reflektieren und ihn so fester zu machen.

Hartwig Schnurr, Bonn